



Pfarrblatt

Sankt Markus

Jg. 35 / Herbst 14



Einüben in die Dankbarkeit!

Neues Priesterteam für St. Markus



Im Sommer hatte ich Zeit zurück zu blicken. Es war ein gutes Arbeitsjahr, vieles ist gelungen! Wir haben schöne Feste gefeiert, die Gemeinschaft ist gewachsen, die Ar-

beiten sind allermeist erledigt worden und auch die Sanierungsmaßnahmen sind auf Kurs.

Solche Momente des Innehaltens sind reich an Segen; denn oft ist es während der Planung hektisch und nachher sind schon die nächsten Vorbereitungen in vollem Gang. Die Pausen, in denen wir uns erinnern und uns in der Schönheit und im Dasein unter den Augen Gottes sonnen können, diese wichtigen Zäsuren kommen uns abhanden. Wie gut, dass im Sommer Zeit war, sich wieder in diesen Rhythmus des Lebens – Säen/Wachsen/Ernten/Ruhe – einzüben!

Mein Musiklehrer hat mir immer gepredigt, dass die Pausen das Wichtigste in der Musik sind. Oft hab ich ihn nicht verstanden – jetzt, selber in der Mitte des Lebens angekommen, beginne ich zu begreifen, was er gemeint hat: Die schönste Sequenz einer Melodie kann nur genossen werden, wenn sie Pausen hat, die dem Ohr/Herz Zeit geben wahrzunehmen und zu genießen.

Daraus erwächst Dankbarkeit für all die Fülle, die Schönheit! Und diese Dankbarkeit, sie lässt unsere Wurzeln wachsen hinein in den Boden, der Gott selber ist. Je dankbarer ein Mensch, desto mehr wurzelt er/sie im Geheimnis Gottes. Das ist lebenswichtig, denn es bewahrt uns davor in einer Unkultur des Mangels und des Neides aufzugehen; diese beiden Haltungen sind die Triebfedern eines menschenverachtenden und schöpfungszerstörenden Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, aus dem immer mehr Menschen aussteigen wollen; sie tun das, indem sie neue Wege der Achtsamkeit und eben der Dankbarkeit gehen.

Glaube ist eine Schule der Dankbarkeit. Er erinnert uns daran, dass alles Geschenk ist; er mehrt die Achtsamkeit im Umgang miteinander und mit Mutter Erde; er stärkt die Vision einer Welt, in der alle Platz haben und verbunden sind. So wünsch ich uns in dieser herbstlichen Jahreszeit viele lehrreiche Stunden in dieser Schule der Dankbarkeit.

Matthias List, PfarrerA

Ab jetzt werden drei neue Priester mit uns (regelmäßig) Messe feiern: Jeden zweiten Sonntag im Monat dürfen wir den Altpfarrer von St. Magdalena, Friedrich Hintermüller, bei uns begrüßen und jeden vierten Sonntag können wir mit unserem Pfarrmoderator Zarko Prskalo rechnen. Franz Harant, wird mit uns die Hochfeste feiern, also Weihnachten, die Karwoche und das Osterfest und z.B. Fronleichnam.

Alle anderen Gottesdienste werden wir in bewährter Weise weiterhin als Wortgottesfeiern mit Kommunionsspendung gestalten. Unsere WortgottesfeierleiterInnen – Gertrud Hamader, Andrea Gschwendtner, Adelheid Leeb, Andrea Weixlbaumer, Alois Maringer und ich – bekommen demnächst Zuwachs von Thomas Sinnhuber.

Matthias List, PfarrerA



Als Ihr neuer Pfarrmoderator grüße ich sie alle herzlich.

Ihnen und mir wünsche ich ein gelungenes Miteinander und Segen Gottes für die gemeinsame Zukunft!

Herzlich!

Zarko Prskalo
Dechant und Pfarrer von Christkönig



Kurat Mag. Franz Harant

Ich bin seit 1991 als Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater im Zentrum BEZIEHUNGLEBEN.AT, der Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt, und seit 1995 als Beziehungs-, Ehe- und Familienseelsorger der Diözese Linz sowie als Geistlicher Assistent des Forums Beziehung, Ehe und Familie der Katholischen Aktion Österreich tätig. Ich bin gebeten worden, im Arbeitsjahr 2014/15 in der Pfarre Linz-St. Markus regelmäßig Sonn- und Feiertagsgottesdienste zu leiten.



Als langjähriger Nachbar als Pfarrer von Linz-St. Magdalena bin ich nicht unbekannt. Gerne helfe ich als Pensionist noch wo Aushilfe bei den Gottesdiensten gebraucht wird. Regelmäßig feiere ich mit der Wochentagsgemeinde am Mittwoch und einmal im Monat am Sonntag mit allen die Eucharistie. Ich sage einen herzlichen Gruß an alle Pfarrbewohner.

Viele Grüße
Friedrich Hintermüller,
Kurat im Dekanat

Menschen im PGR



Werner Wagner, im PGR seit mindestens 2002 eher aber noch früher .

Wenn Du mich fragst, warum ich so viel Zeit in der Pfarre verbringe und hier intensiv mitarbeite, dann fällt mir als erste Antwort ein, dass ich gerne auf diese Gemeinschaft hier setze. Ich habe es



Rosi Woissetschläger, im PGR seit mehr als 25 Jahren.

1980 bin ich von Ansfelden am Grundberg gezogen. Der Erstkontakt in die Pfarre geschah über Messen und Freunden, die in der Pfarre aktiv waren. Im Jahre 1986 waren wir schon bei der Firmvorbereitung dabei.

1989 wurde dann der Fachausschuss Entwicklungspolitik gegründet, also besteht er schon 25 Jahre. Aus dieser Zeit bin ich als einziges Mitglied übrig geblieben. In diesen 25 Jahren haben wir sehr viele Projekte in die Tat umgesetzt. Mein Lieblingsprojekt war jenes für Punto Arenas in Chile von 1990 - 1994. Für dieses Projekt haben wir viele Aktionen gestartet zum Beispiel ein Benefizkonzert und verschiedene Aktionssonntage. Bischof Morales Gonzalez war sehr um einen persönlichen Kontakt bemüht und hat uns hier in der Pfarre auch dreimal besucht. Abschließend hat die Pfarre St. Markus sogar eine Urkunde bekommen.

hier mit Menschen zu tun, die engagiert sind, die für mich da sind, wenn ich sie brauche, genau so wie ich umgekehrt für sie da bin. Wenn ich mich wo engagiere, dann will ich das mit Haut und Haaren machen. Und wenn es dann doch einmal zu viel wird, gibt es den Freiraum, das anderen zu überlassen. Etwas abzugeben, weil eben nicht alles geht. Anstrengend sind nur solche Zeiten wie der Herbst, wo an jedem Wochenende etwas zu tun ist. Ein Fest nach dem anderen und viele liturgische Feiern, da bleibt kein Wochenende zum Entspannen. Wenn es zu wenige Erholungsphasen gibt, zehrt das an den Kräften, das merke ich auch an mir selber. Ich mache auch deshalb mit, weil ich als „Jungpensionist“ etwas gegen die generelle Überalterung der Aktiven beitragen möchte, denn von den Pensionisten bin ich einer der eher Jüngeren. Für bestimmte Arbeiten ist aus Altersgründen kaum noch jemand

Der FAEP war und ist ein sehr offenes Gremium, es gab in den letzten 25 Jahren sehr viele Wechsel, aber es finden sich immer wieder Menschen, denen die Welt ein Anliegen ist.

Aber ich bin nicht nur im Fachausschuss Entwicklungspolitik aktiv sondern auch bei der Frauenrunde Mosaik und bei den Goldhauben.

Mosaik ist Teil der KFB und die Idee dahinter war, jüngere Frauen sollten unter sich sein und gemeinsam ein Programm machen. Entstanden ist diese Gruppe aus der Spielgruppe. Heuer habe ich die Leitung der Frauengruppe Mosaik an Claudia Haider übergeben. Auch mit der Hoffnung, dass jetzt wieder jüngere Frauen dazukommen werden.

Bei den Goldhauben bin ich erst seit fünf Jahren. Gerlinde Hübsch hat mich an einem günstigen Tag erwischt und mich einfach gefragt, ob ich nicht zu den Goldhauben kommen möchte. Ich habe mir von einer Freundin eine Goldhaube ausgeborgt, um auszuprobieren, ob ich mir nicht „verkleidet“ vorkomme, und das war nicht so. Ich muss auch sagen, dass ich die Goldhauben von meiner Mutter her kannte, da sie als junge Frau auch dabei war. Es war also nicht ganz fremd für mich.

In 34 Jahren hat sich das Pfarrleben verändert. Am Beginn habe ich es so erlebt, dass es eine starke Führung von Maislinger Hans gegeben hat. Er hat aber viel Platz gelassen, auch für die Fachausschussleiter. Man hatte große

ehrenamtlich zu finden. Ich würde mir sehr wünschen, dass die Altersgruppe 30 bis 65 Jahre stärker vertreten wäre. Das würde helfen um auch in Zukunft unsere Flohmärkte abhalten zu können. Zusammenfassend möchte ich ein Plädoyer für die Mitarbeit in der Pfarre abgeben: Es macht sehr viel Spaß und es kommt sehr viel dabei zurück und das macht den Unterschied zum Berufsleben aus.

Zum Pfarrleben: Ich freue mich sehr darüber, dass es Matthias trotz aller Schwierigkeiten gelungen ist, auch in Zukunft zwei mal im Monat einen Priester für die Liturgie zu bekommen. Besonders stolz bin ich auf unser tolles Team an Mitarbeitern. Es ist einfach bewundernswert, dass wir Menschen in der Pfarre haben, die spontan einspringen können und wollen, wenn einmal überraschend kein Priester da ist. Das ist ein Zeichen einer sehr lebendigen Pfarre die auch aus sich selbst heraus lebt.

Freiräume und Freiheiten beim Tun. Ich habe mich nie eingeengt gefühlt.

Ich bin auch schon lange beim Pfarrgemeinderat, seit 1987 oder 88 bin ich hinein kooptiert worden.

Jetzt erlebe ich die Pfarre bunter, lebendiger, offener, mit viel mehr Höhen und Tiefen und auch mit mehr Möglichkeiten. Ich merke, dass viel mehr Menschen Platz haben, von den Ideologien meine ich. Das erlebe ich durch Matthias, und dass manches Alte zu überdenken ist und das ist gut so.

Wie die Pfarre in zehn Jahren sein wird? Darüber bin ich noch sehr gespalten, auf der einen Seite erlebe ich im Pfarrgebiet Menschen, die sehr reif sind und sehr engagiert, die durchaus eine Verantwortung übernehmen wollen, aber gleichzeitig dürfen nicht zwei, drei so Einzelkämpfer beisammen sein, denn es braucht immer ein Gesamtes. Und das sehe ich als das größte Problem, alles auf einen Nenner zu bringen.

Es werden nicht mehr Leute kommen, weil sie Leben in der Pfarre gar nicht mehr suchen, schon alleine, wenn man sich die Kircheng Austritte anschaut. Und das von der Diözese bewusst alles auf die Ehrenamtlichen abgewälzt wird, das ist etwas, was mir sehr sauer aufstößt. Ich bin mir nicht sicher, ob das nicht nur Verpflichtungen sind aber nicht mehr Rechte. Ich glaube, dass es 10 Jahre noch so gut laufen kann, aber in 20 Jahren werden meiner Meinung nach mehr Pfarren in Regionen zusammengefasst sein und ein Pfarrassistent verwaltet mehrere davon.



Trauungen

5.7. Michaela Landskron und Oswald Haring, Neufahrergasse 30

Taufen

18.5. Emma Kronlachner, Leonfeldner Straße 75

7.6. Lotte Gstöttenbauer, Liestersteggasse 7, Spittal/Drau

8.6. Matthias Gernot Holzinger, Leonfeldner Straße 112a

15.6. Ilian Alexander Schachner, Traundorferstraße 32

22.6. Paul Eichinger, Bauernfeindstraße 7

28.6. Theo Michael und Katharina Luisa Gugerell, Im Weih 2, Luftenberg

2.8. Olivia Elisabeth Koll, In der Stockwiesen 11

10.8. Dominic Eisner, Klausenbachstraße 13

10.8. Emilia und Manuel Kapeller, Am Gründberghof 28

10.8. Patrick Simon Kail, Eichendorffweg 28, Bochum

7.9. Alina Janina Naderhirn, Auwiesestraße 128

20.9. Marie Schwarz, Großambergstraße 71. Puchenau

Todesfälle

11.5. Franz Plöckinger (66), Leonfeldner Straße 162

1.6. Anna Piemann (83), Leonfeldner Straße 230

15.6. Dietmar Halm (70), Haselgrabenweg 27

2.8. Josef Pawelka (72), Schumpeterstraße 6

18.8. Clara Hahn (86), Linke Brückenstraße 57

8.9. Jürgen Roth (41), Auf der Wies 20



P4 Neueröffnung unseres Jugendclubs

Mit einer gruselig, schaurigen Halloweenparty am Fr. 31.10. ab 17 Uhr öffnet unser Jugendclub P4 wieder seine Pforten. Alle Kids von 12 bis 15 sind sehr herzlich willkommen! Den Club gibt's jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr. Am Programm stehen: Quatschen, Spielen, Aktionen, Spaß, Filme...! Come as you are!

Rückschau Jungcharlager

Das heurige Jungcharlager stand ganz im Zeichen Robert Louis Stevensons, denn es galt die Schatzinsel zu erkunden. Am 03.08.2014 ging es los und unsere Schatzkarten führten uns in das wunderschöne Waldhausen im Strudengau. Dort angekommen wussten wir noch nicht welche abenteuerreiche Woche uns bevorstand.

Doch schon bald durften wir uns in Dschungelprüfungen erproben, unser Geschick als Piraten unter Beweis stellen und das Leben als Einheimische kennenlernen. Aber auch Lehrreiches und Entspannendes fand in dieser Woche Platz. So lernten wir beim Bienenlehrpfad viel Interessantes über das Leben der fleißigen Insekten und am Freitag genossen wir noch einen entspannten Tag am Ufer des Waldhausener Badesees. Und dann war sie leider auch schon wieder vorbei, eine Woche voller Lachen, Ausgelassenheit, neuer Freundschaften, Streitereien, Versöhnungen...

Ich möchte mich bei den JungcharleiterInnen für die Planung und das Engagement und vor allem bei den zahlreichen Kindern für diese wunderschöne Woche bedanken.

Ich freu mich aufs nächste Jahr in Losenstein (09.08.-15.08.2015)

Termine zum Vormerken:

13.-14.12.2014 Nachtwanderung

07.02.2015 Kinderfasching

09.08.-15.08. Jungcharlager 2015

Danke



... an **Patrizia Reindl**, die in nur einem Jahr unsere Spielgruppe zu einem überquellenden, lebendigen, wuselnden Dienstagvormittagsereignis, das seinesgleichen sucht, gemacht hat. Wir freuen uns sehr über so viele Kinderstimmen in den Pfarrräumlichkeiten!...



... an **Altpfarrer Johann Maislinger**, der nicht nur immer bereit ist uns auf Anfrage mit einer Messe auszuhelfen, sondern auch Bücher, Briefmarken, Projekte und vieles mehr für St. Markus realisiert und der Pfarre schenkt und diese dann auch noch – in selbstausbeuterischer Weise – zum Selber verteilen der Pfarre wieder abkauft. Hut ab vor so viel Engagement!



... an unser grünes Heinzelmännchen Wolfgang Woisetschläger, der manchmal nur im Vorbeifahren die unhaltbaren Zustände des Pfarrdschungels registriert und schon am Nachmittag Hand bzw. Heckenschere anlegt, damit alles wieder so ordentlich aussieht!

Matthias List, ParrA



Ein Anfang am Monatsende

Eine Premiere in der Pfarre St. Markus im Norden von Linz. Unser Fachausschuss für Entwicklungspolitik, kurz FAEP genannt, organisierte am Sonntag, den 29. Juni 2014 einen fairen Sonntag. Der 12köpfige Arbeitskreis wollte endlich vom theoretischen Reden ins praktische Tun kommen. Die letzte alljährliche FAEP-Klausur gab der vorhandenen Bereitschaft noch das Quäntchen Feinschliff, die Veranstaltung „Fairer Sonntag“ auf Pfarrebene durchzuführen.

Um 9 Uhr begann Pfarrassistent Matthias List mit Frau Andrea Gschwendner sowie Andrea Weixlbaumer mit einem themenbezogenen Wort-Gottes-



dienst „Mutter Erde braucht uns“.

Nach der Messe warteten Info- und Verkaufsstände rund um die Pfarrlinde auf die Menschen von St. Markus.

Der Fachausschuss lud folgende Initiativen in kurzer Aufzählung:

- Präsentation und Verkauf von palästinensischem Olivenöl
- VinziPasta, handgemachte Nudeln aus einem Sozialprojekt
- RevolTee, SolidariTee, LiberTee, Kräutertee mit „Botschaft“
- nets.werk, ist gleich: vom Bauer über nets.werk in deinen Einkaufskorb
- Info über Naturstrom und Oikokredit
- die regionale Bäckerei Eichler
- ein grüner Stand der kirchennahen Gärtnerei Wandl
- faire Kleidung von Xiling – Caroline Binder-Pöstinger
- ein Stand mit Webwaren aus Indien unserer Projektpartnerin

Fürs geistige Wohl sorgte ein meditativer Gang durchs pfarreigene Labyrinth mit

Kindern und Erwachsenen sowie spannend, entspannendes Hören bei afrikanischen Märchen.

Da St. Markus niemand mit leerem Magen verlässt, bekannt und gefürchtet sind



die längsten offenen Pfarrbuffetzeiten, gabs Kulinarisches vom Feinsten. Nämlich Biobratwürstel von Sonnberg und Pepis Bio-Sauerkraut aus Fraham, das bereits um 7 Uhr früh unters Messer kam. Gespült wurde mit Biobier von der Brauerei Hofstetten aus St.Martin/Mkr.

Der Fachausschuss dankt herzlichst allen Spendern von Zeit, Geld, Waren und Ideen.

Wir sind sicher mit diesem fairen Sonntag einen Denkanstoß in Richtung „Weg vom Wachstumszwang und -immer mehr-immer-mehr“ getan zu haben.

Unsere Devise lautet nämlich, das Lebendigsein zu entdecken, die Vielfalt als bereichernd sehen, einfach zu leben und dafür DANKbar zu sein.

Im Sinne von: Weniger brauchen, aber mit Freude und Überzeugung!



Wolfgang Woisetschläger
Fachausschuss für Entwicklungspolitik
der Pfarre St. Markus

Große Polenreise

10 Tage Slawische Impressionen mit Schifffahrt in den Masuren von 18. – 27. Juli 2015

So vielseitig wie Sie die Landschaft und das Leben Polens kennen lernen werden, so bewegt und vielfältig ist auch die Geschichte.

In den kulturellen Zentren des Landes begegnet man Spuren italienischer Kunst und Lebensart ebenso wie dem Erbe deutscher Kaufleute und Künstler. Die Entwicklung Polens demonstriert eindrucksvolle Harmonie vom modernen Fortschritt und liebevoller Pflege von Geschichte und Tradition.

Stationen unserer Reise:
Durch die Ausläufer der Hohen Tatra erreichen wir Krakau, dann geht's nach Auschwitz, Tschenstochau, Jasna Gora und Warschau.

Weiterfahrt über Ostroleka in die Masuren, dem Land der tausend Seen, hier Schifffahrt mit der „Weißen Flotte“
Nach Krakau werden wir Danzig besichtigen und einen Ausflug auf die Halbinsel Hela unternehmen. Von Danzig gelangen wir entlang der Weichsel nach Thorn, Posen und Breslau. Der letzte Tag führt uns heimwärts über die Grenze Tschechiens.

Leistungen: 9x Halbpension, Busfahrt,

Steuern und Mauten, ortskundige Führung in Krakau, Warschau, Rundfahrt Masuren, Danzig, Posen und Breslau, Schifffahrt Masuren, Eintritte Wolfsschanze und Kloster Swieta Lipka.

Preis pro Person: € 965,-

-

Einbettzimmerzuschlag € 265,-

Busreisenschutz ohne Selbstbehalt pro Person € 42,-

Anmeldung ab sofort mit € 100,- und wenn gewünscht (€ 42,-), pro Person in der Pfarrkanzlei oder bei Elvira Wastler

Das genaue Reiseprogramm liegt in der Pfarrkanzlei auf.



Mansurische Seenplatte

Eine Welt



Pfarrblatt
Sankt Markus

Informationen aus unserer letzten Pfarrgemeinderatssitzung.



Info's aus unserer letzten Pfarrgemeinderatssitzung.

Ich hoffe Sie hatten einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

In der Pfarre hat uns das neue Arbeitsjahr bereits ereilt und viele Mitarbeiter haben sich schon wieder getroffen um sich für die Pfarre ehrenamtlichen einzubringen. Ich wünsche ihnen alle einen guten Start! In der letzten Pfarrgemeinderatssitzung vor den Ferien, konnten wir bereits auf die erste Hälfte in dieser Periode Rückblick halten und ein positives Resümee über die abgearbeiteten Themen und Aufgaben ziehen. Mit großen Emotionen verbunden, mussten wir den Abschied von unserem Moderator Rupert Granegger zur Kenntnis



nehmen und wir wünschen Ihm auf diesem Weg noch einmal alles Gute für seine zukünftige Aufgabe als Pfarrer in Auwiesen.



An seiner Stelle tritt der Pfarrer von Christkönig und Dechant vom Dekanat Linz Nord, Zarko Prskalo den Dienst in unserer Pfarre, als neuer

Moderator an. Ihm ein herzliches Willkommen und viel Spaß mit St. Markus! Auch für den Pfarrgemeinderat stehen neue Herausforderungen an und so wurde für das kommende Arbeitsjahr wieder die Abhaltung einer Klausur, unter dem Thema „Schwerpunkte und Ressourcen in St. Markus / Vernetzung im Dekanat“ beschlossen. Dieses wichtige Thema der „Vernetzung“ wird dekanatsweit behandelt und ich werde ihnen noch mehrfach über den Fortschritt und die Ergebnisse berichten. Ich freue mich, wenn wir uns im nächsten Gottesdienst sehen,

Grüße, Christian Dörn
(Obmann des Pfarrgemeinderates)



Dekanat Linz Nord Vernetzung vorantreiben

Bereits in der Dekanatsratsklausur von Linz-Nord am 12. November 2011 in der Pfarre Christkönig ging es um eine aktuelle Positionierung der eigenen Person und der Funktion innerhalb des Dekanates. Es wurden die fehlenden pastoralen Knotenpunkte eingezeichnet und die schon gut laufenden Verbindungen, Vernetzung und Kooperationen visualisiert, in denen die Vorhaben der „Dekanats-Synode 2008“ umgesetzt werden, wie z. B. der Posten der Dekanatsjugendleiterin. Diese Visualisierung ergab ein buntes und vitales Netzwerk.



Neben der hohen und solidarischen Sensibilität der einzelnen pastoralen Knotenpunkte füreinander, wurden auch einige Vorhaben präzisiert, die das Dekanatsbewusstsein stärken sollen: gute und solidarische Begleitung

bei Abschiedsformen und Übergängen

(z. B. vom Pfarrer zu einem Pfarrassistenten/einer Pfarrassistentin); verstärkte Vernetzung der neuen gewählten PGR-Mitglieder im nächsten Jahr; Revitalisierung der Vernetzung von einzelnen Fachausschüssen auf Dekanatssebene; pfarrübergreifende Firmvorbereitung; Zusammenarbeit bei der Predigt und Entwurf einer eigenen Dekanats-Homepage.

In den darauffolgenden Jahren wurde im Dekanat intensiv weiter an dem Thema „Vernetzung“ gearbeitet und auf Grund der prekären Personalsituation, wird dieses Thema nun in den Pfarren dekanatsweit weiter behandelt.

Der Pfarrgemeinderat von St. Markus nimmt sich diesem Thema intensiv in der nächsten Klausur im November an.



Firmung – „Burn in“

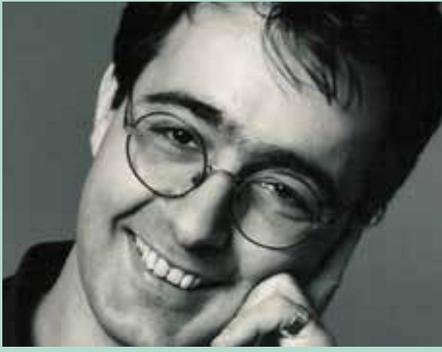
Dieses Jahr gibt's wieder eine Firmvorbereitung in St. Markus! Wenn du vor dem 1. September 2012 geboren bist, bist du dabei. Die Anmeldung ist im November (siehe Termine unten) – wie in allen Pfarren unseres Dekanats. Zur Anmeldung bitte deinen Taufschein, das ausgefüllte Anmeldeformular (findest du auf der Homepage, in der Kirche oder in der Kanzlei), € 35,- Unkostenbeitrag und dich selbst mitbringen. Wir starten mit einem Infoabend am Mo, 24.11. um 19 Uhr; bitte deine Eltern zu diesem Abend mitnehmen! Ich freue mich auf unser Abendteuer!
Matthias List, PfarrA

Anmeldetermine: November

Di 4. von 16-17 Uhr
Do 6. von 16-18 Uhr
Di 11. von 18-19 Uhr
Do 13. von 17-19 Uhr
Mo 17. von 17-19 Uhr
Fr 21. von 16-17 Uhr



Kulturkirche



Paul Gulda

Paul Gulda ist wieder in der KulturKirche St. Markus zu Gast! Das Konzert am Sonntag, 12. Oktober 2014, 17:00 Uhr steht unter dem Motto "Ein Abend mit Paul Gulda". Freuen Sie sich auf die bekanntesten Klavierwerke von J.S. Bach, W.A. Mozart und L.van Beethoven!
Eintritt: € 20, Schüler/Studierende: € 10
Karten in der Pfarrkanzlei oder unter 0664/52 41 808



Fleischhändler-Schwarz Mädels

Sonntag, 23. 11. 2014, Beschwingter Kathreintanz mit Elfriede und Robert Koch. Sie sind herzlich eingeladen mitzutanzten, mitzusingen, mitzuessen.



Franz Strasser

Sonntag, 7. 12. 2014, Adventlesung mit Franz Strasser, musikalisch gestaltet von einem Instrumentalensemble der Bruckneruni



Gottesdienst von Frauen mitgestaltet ist jeden 1. Donnerstag um 8.00 Uhr, anschließend Kaffeejause.

Erntedankmarkt: Sonntag, 5. 10. von 8.30-11.00 Uhr. Es gibt frische köstliche Bauernkräpfen, Gutes aus Küche und Keller, kleine Basteleien usw.

Umtauschbasar für Kinder- und Jugendbekleidung Dienstag, 7. 10. bis Freitag, 10. 10.

Mexiko: Freitag, 7. 11. um 19.00 Uhr KfB/KMB-Vortrag mit Johann Ritter

KfB-Abend: Mittwoch, 12. 11. um 19.00 Uhr über unsere Patronin, Katharina von Siena

Kreativwerkstatt für den Adventmarkt: 6. 11., 13. 11., 20. 11., 27. 11. jeweils Donnerstag ab 8.30 Uhr
Di 25. 11., Mi 26. 11. ab 8.30 und Fr 28. 11. ab 14.00 Uhr

Adventmarkt am Samstag, 29. 11. von 16.00-19.00 Uhr mit Basteleien, Punsch, Pofesen und allerlei Köstlichem.
1. Adventsonntag, 30. 11. von 8.30-11.00 Uhr

Adventfeier gemeinsam mit der Goldhaubengruppe:
Freitag, 12. Dezember um 15:00 Uhr

Herzlichen Dank an Familie Gschwendtner, die beim Abschlussgrillen wieder das Essen spendierte.

Bücherflohmarkt



Bücherflohmarkt

Danke an die vielen Bücher- und BilderspenderInnen, an alle fleißigen SortiererInnen, an die geduldigen VerkäuferInnen, die kräftigen und schnellen WegräumerInnen und natürlich an alle Käufer und Käuferinnen! Das schöne Ergebnis von € 4.831,95 lohnt die Mühen!



Fr 24. 10. 2014 17.00 Führung Elisabethinen mit Primar Dr. Manfred Gschwendtner
Neuheiten in der Radiologie max. 20 Personen

Sa 25. 10. 2014 09.00 Diözesantag Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels: Vortrag und Diskussion mit DDr. Paul Eiselsberg (IMAS Institut Linz „Aktuelle Entwicklung in der Gesellschaft und deren Herausforderungen für die KMB“ Erklärung der KMB, Eucharistiefeyer; Ende: 13.00

Fr 07. 11. 2014 19.00 KfB/KMB Vortrag von Johann Ritter über Mexiko
So 14. 12. 2014 09.00 Aktion Sei so frei

Die Segwaytour trauten sich 10 Personen bei wunderbarem Abendwetter, Anfang Juli, in die Natur zu machen.

Von der Tabakfabrik aus, gelangten wir über den Römerberg, Freinberg, das Zaubertal, Leonding, den Froschberg und Bauernberg, nach über 2 Stunden wieder zu Ausgangspunkt zurück.
Tenor aller: Wiederholung wird gewünscht.
Elvira Wastler



KfB & KMB bei der Segwaytour

Pfarrausflug Erzberg

Ein Bus voll begeisterter Frauen und Männer erlebten einen schönen Tag am Erzberg und am Leopoldsteinersee.



Aktuelles

Pfarrhall
Sankt Markus

Vielfältiges St. Markus

Gottesdienste

Dienstag 8.00: Morgenlob
Mittwoch 19.00: Hl. Messe
Donnerstag 8.00: Morgenlob
Sonntag 9.00: Heilige Messe
jeder dritter Sonntag im Monat, 18.00: LionHearts

Pfarrbüffet: Sonn- und Feiertage, 8.00 – 11.30

Besondere Gottesdienste...

...im Oktober

Do, 2., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück

So, 5., 9.00: WGF, Erntedankfest mit Erntedankmarkt, anschl. Oktoberfest

So, 12., 9.00: Familienmesse

So, 19., 9.00: Hl. Messe, Weltmissionssonntag, Erwachsenentaufen und -firmung

Mo, 20., 19.00: Frauenliturgie

...im November

Sa, 1., Allerheiligen 9.00: Hl. Messe mit Hans Maislinger, 15.00: Ökumenische Totengedenkfeier Urnenhain

So, 2., 9.00: WGF mit Totengedenken, Kinderkirche

Do, 6., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschließend Frühstück

So, 9., 9.00: Familienmesse, Knödelsonntag

So, 16., Elisabethsonntag, 9.00: WGF, Caritas Suppen-sonntag

Mo, 24., 19.00: Frauenliturgie

Sa, 29., 16.00-19.00: Adventmarkt, 17.00: Adventkranzweihe

So, 30., erster Advent, 8.30-11.00: Adventmarkt, 9.00: WGF, Bratwürstelsonntag

...im Dezember

Do, 4., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschließend Frühstück

So, 7., zweiter Advent, 9.00: WGF, Kinderkirche

Mo, 8., Mariä Empfängnis, 9.00: Hl. Messe

So, 14., dritter Advent 9.00:

Hl. Messe, KMB-Aktion „Sei so frei“, 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.30: Buchausstellung, 17.00 : Urfahrner Advent

Mi, 17., 19.00: Adventbesinnung aller Gruppen

PGR

Fr, 24.10., 19.00: Sitzung

Fr, 14.11. - Sa, 15.11.: PGR Klausur in Kirchschlag Alpblick

Spielgruppe

jeden Di.* von 9.00-11.00 im Spielgruppenraum

Erstkommunion

Anmeldeschluss **20.10.2014**

Mo, 27.10., 19.00: Elternabend

Do, 27.11., 17.00: Adventkranzbinden

Ministunde

Di, 21. 10., Do, 27. 11. jeweils 17.00

Do, 8. 12., 17.00: Miniweihnachtsfeier

Jungschar

Sa, 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12. Jungscharstunde* **18.00-19.00** im Raum 2

Sa, 13.12., 17.00: Nachtwanderung mit Übernachtung im Pfarrheim

Jugend

Kidstreff jeden Fr* von 17.00-21.00 im P4

Fr, 31. 10., Große Halloweenparty im P4

dritter So* im Monat 18.00: Lionhearts, junge Kirche in St. Markus

Kirchenchor

Jeden Donnerstag* von **20.00-21.30** im Saal

Frauenrunde Mosaik

Mo., 13.10., 19.00: Chutney und Senf selbstgemacht mit Adelheid Leeb



© Jag_cz - Fotolia.com

Das Pfarrteam von St. Markus wünscht einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventzeit.

Di, 4.11., 18.00: Keramikmalen - Mozartstraße 15, bitte anmelden

Mo, 1.12., 19.30: Vortrag Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht von Dr. Obrecht/RA

Goldhaubengruppe

jeden **2. Sonntag** im Monat Stammtisch jeweils um **10.00** im Bastelraum

Fr, 12.12., 15.00: Adventfeier

kfb, KMB

Fr, 24.10, 17.00: KMB: Führung im KH Elisabethinen

Fr, 7.11., 19.00: kfb/KMB: Vortrag über Mexico von Herrn Johann Ritter

Mi, 12.11., 19.00: kfb-Abend

Fr, 12.12., 15.00 Uhr: Adventfeier

SeniorInnen

SeniorInnennachmittag **12. 11., 10. 12., jeweils 14.00**

SELBA-Kurs **Di, 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12. jeweils 15.00** im Tischtennisraum

Caritasstunde

jeden **2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 11.00-12.00**

Healing Songs

Mi, 29.10., 19.11., 19.00: im Pfarrsaal

Fr, 12.12., 19.00: Singen für die eine Welt

Weitere Termine

So, 12.10., 17.00: KulturKirche: Soloabend Paul Gulda

Fr, 31.10., 19.30: Fotoabend Pfarrreise Rom

So, 23.11., 17.00:

KulturKirche:Kathreintanz im Saal

So, 7.12., 17.00:

Adventlesung

Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarre Linz, St. Markus. Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Markus, Gründbergstr. 2, 4040 Linz. Für den Inhalt verantwortlich: PfarrA Matthias List. Gestaltung:sinni/sinni1@me.com

Kontakt

Pfarre Linz-St.Markus, Gründbergstrasse 2, 4040 Linz

Tel. (0732) 246 377, Fax: Dw. 22

E-Mail: pfarre.stmarkus.linz @ dioezese-linz.at

Web: www.linz-stmarkus.at

Pfarrkanzlei:

Di, Mi, Do: 8:30 - 10 Uhr

Fr 16 - 18 Uhr

Sprechstunden

Pfarrassistent

Matthias List: Fr.16 - 18 Uhr



Termine

Pfarrblatt
Sankt Markus